

Zusammenfassende Erklärung der Interessen

von Prof. Dr. med. Johannes Kruse (2019-2021)

Herr Prof. Dr. Johannes Kruse ist Lehrstuhlinhaber an der Universität Gießen und Direktor der Klinik für Klinische Psychosomatik und Psychotherapie an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Marburg (UKGM) und leitet den Lehrstuhl und die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Philipps-Universität Marburg. Herr Prof. Dr. Kruse wurde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Psychoanalyse sowie EMDR aus- bzw. fortgebildet. Er wendet diese Verfahren bzw. Methoden in der eigenen psychotherapeutischen Tätigkeit an, und sie werden unter seiner Verantwortung an den von ihm geleiteten Kliniken angewendet.

Er ist Dozent und Lehrtherapeut an der Psychotherapie-Akademie Hessen und der Psychotherapie Aus- und Weiterbildungsstätte Marburg, Kassel, Gießen e. V. Er ist zudem wissenschaftlicher Leiter der Fortbildungsakademie der DGPM. In den letzten drei Jahren hat er keine Honorare für Beratertätigkeiten, Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge oder Stellungnahmen von pharmazeutischen Unternehmen oder Medizinprodukteherstellern erhalten.

Herr Prof. Kruse forscht insbesondere zu den Themen Psychodynamische Psychotherapie und psychosozialen Risikofaktoren bei chronischen körperlichen Erkrankungen, ressourcenorientiertes EMDR, traumaorientierter Psychotherapie sowie Versorgungsforschung. In diesem Zusammenhang hat er Drittmittel des BMBF, des GKV-Spitzenverbands sowie aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses erhalten.

Herr Prof. Kruse ist Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie sowie Mitglied der Arbeitsgruppe „Ärztliche Psychotherapie“ der Bundesärztekammer, Sprecher der Ständigen Konferenz ärztlicher psychotherapeutischer Verbände und Vorsitzender des Arbeitsausschusses „Psychische Gesundheit“ des gemeinsamen Landesgremiums des Landes Hessen. Für die genannten Tätigkeiten hat er kein Honorar erhalten.